



Newsletter 5G - WICHTIGE INFO zum Flashmob vom 19.05. 2019



Ihr Lieben,

wie ihr vielleicht schon mitbekommen habt, haben verschiedene Zeitungen schon über die geplante 5G Aktion in Bern berichtet. So ist die Aktion gleich gut bekannt geworden...

Leider können wir keine Bewilligung bekommen für das geplante Datum, in Bern ist gerade ein grosses Fussballspiel und da hat die Zusammenkunft, so wie wir es planen, keinen Platz mehr, wie uns die Gewerbepolizei gesagt hat. Auch in Zürich konnten wir keine Halle und keinen Platz mehr finden.

Ich hätte mich sehr über ein physisches Treffen von uns allen gefreut, aber so wie es aussieht, können wir den 19. nicht so machen, wie wir es wollten. Der Flashmob am 19. sowie die damit verbundenen Whatsappmeldungen sind also nicht mehr aktuell. Alle Telefonnummern, die ich über Whatsapp erhalten habe, werden gelöscht.

An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an alle, die bereit sind und waren, meinem Aufruf zu folgen. Nur schon mit dieser Bereitschaft habt ihr einen wichtigen Impuls ins Feld gegeben.

Unser Newsletter hat trotzdem etwas bewegt: Es wurden Gemeindegesprächen und einige Petitionen gemacht, eine neue Initiative

gestartet (D) und eine Vereinsgründung für Strahlenschutz ins Leben gerufen. Es wurde mehr bewegt, als wir erwartet hatten.

Der Titel für die Veranstaltung hätte «von 5G nach 5D» heissen sollen. Es ist ja einerseits wichtig, sich wirklich gut zu informieren, was da so alles vor sich geht, insbesondere auch mit dem weltweiten Projekt 5G und auch auf dieser Ebene zu handeln. Doch der Titel soll auch zeigen, dass viel auch von unserer persönlichen Entwicklung abhängig ist. Davon, wie sich unser Bewusstsein entfaltet und wie wir mit Liebe umgehen.

Um trotz der Absage etwas tun zu können, haben wir ein Schreiben formuliert an die Behörden, das ihr unten findet, wenn ihr auf den Link drückt. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieses Schreiben ausdrucken würdet und brieflich oder persönlich bei den Kantonen, den Gemeinden, aber insbesondere im Bundeshaus abgeben würdet. Denn das wäre am Ende des geplanten Treffens mein Wunsch gewesen: Dass alle den mitgebrachten Brief beim Bundeshaus abgeben, gleichzeitig, das hat eine andere Wirkung.

Soviel ich weiss, gibt es beim Bundeshaus keinen Briefkasten. Man muss den Brief per Post schicken, oder ihr probiert es direkt an den «Rezeptionen» die ihr direkt im Bundeshaus findet. Soviel ich weiss, sind diese auch an Sonntagen geöffnet.

Da ihr euch ja jetzt den 19. Mai freigehalten habt, könntet ihr ja trotzdem nach Bern fahren und anstatt dem Flashmob den Brief einwerfen. Vielleicht treffen sich dann viele von euch in einer Schlange beim Abgeben des Schreibens.

Ich habe auch gehört, dass offenbar die Kantone und Gemeinden gar kein Moratorium für 5G auf ihrem Gebiet aussprechen dürfen, das darf nur der Bund (Er hat schliesslich auch die Millionen Franken an Lizenzgebühren eingenommen, welche von Swisscom, Sunrise und Salt bezahlt wurden). Darum ist gerade das Bundeshaus so wichtig.

Wenn ihr den Brief geschickt habt, schreibt mir bitte auf die Mailadresse events@christinavondreien.ch an welche Stelle ihr es geschickt habt, so haben wir darüber Zahlen.

Wenn ihr am 19. nicht dazu kommt, einen Brief einzuwerfen, dann könnt ihr ihn am 20. mit der Post schicken.

Den Link für den Brief, der an die Behörden geht, findet ihr hier: <https://christinavondreien.ch/web/content/34581?download=1>

Meditation

Um auf Herzebene gemeinsam etwas zu tun, möchte ich euch vorschlagen, allein oder in Gruppen jeweils am Mittwochabend ab/um 13:00 und am Sonntag ab/um 17:00 für die Manifestation der Liebe und Harmonie speziell Europa und auch im Rest der Welt zu meditieren, zu beten, wie immer ihr das nennen möchtet. Dass wir das Bild aufrecht erhalten, wie Frieden sich manifestiert und Herzenergie zu unserem Alltag wird. Dass der Himmel auf Erden kommt.

Es ist so, dass für die Zukunft eine spirituelle Lichtwelle von Zentraleuropa ausgeht und sich in der Welt manifestiert. Sie wird durch eure Aktionen gestärkt. Die Schweiz ist eigentlich ein riesiges Energieportal und wenn hier die Masse erwacht, ist das wie eine Welle, die in den Rest der Welt hinaus geht. Das können wir mit Meditation unterstützen.

Gedanken einer Masse sind starke Energien, die ganz starke neue feinstoffliche

Felder kreieren und sich auch wie ein Lauffeuer zu Menschen hinbewegen, die noch nicht auf den Gedanken gekommen sind. Unterbewusst wirkt so etwas auf alle. Dass Menschen das gleichzeitig tun, ist wichtig, die Kraft wird so sofort grösser. Darum geben wir hier eine Zeit an. Ob ihr dann 10 Minuten dran bleibt oder 30, das ist euch überlassen.

Lichtmeditation:

Jeden Mittwoch, 13:00 (MEZ/CET)

Jeden Sonntag, 17:00 (MEZ/CET)

Euch allen noch eine wunderbare Zeit,

Christina

www.christinavondreien.ch

[Newsletter abmelden](#) | [Kontakt](#)